

# Triathleten in der „Grünen Hölle“ auf Abwegen...

Tri-Team Sinzig mit einer Mannschaft beim 24 Stunden Rad-Rennen am Start



Das Rad-am-Ring-Team TriTeam Sinzig 2011.

Foto: Privat

**Nürburgring.** Mit freundlicher Unterstützung von Expert Queckenberg aus Bad Breisig stellten sich drei Aktive des TriTeam aus Sinzig der Herausforderung „Rad am Ring“ im Quatro-Team. Egal auf welchem sportlichen Niveau man die legendäre Nordschleife des Nürburgrings unter die Räder nimmt, der alte Eifelkurs fordert viel und gibt alles. Er ist das schönste Stück Asphalt zwischen Nord- und Südpol, er lockt mit landschaftlichen Reizen und for-

dert heraus mit 500 Höhenmetern und 72 Kurvenpassagen auf rund 25 Kilometer Länge. Wer 24 Stunden durch die „Grüne Hölle“ will, der kann was erleben. Die Taktik war jede Runde den Fahrer zu wechseln und auf diese Weise mit der höchstmöglichen Geschwindigkeit die Renndistanz zu bewältigen.

Die Wetterbedingungen konnten am Race-Day nicht besser sein: trocken und warm (nur unterbrochen durch einen kurzen Regen-

schaer) - also beste Voraussetzungen für gute Zeiten. Auch für das leibliche Wohl war seitens der Betreuer bestens gesorgt. So gelang es den TriTeam-Athleten, Manfred Laux, Frank Nachtsheim, Daniel Nachtsheim und Gaststarter Arne Heuser, auf dem 50. Platz nach 27 Runden und 24:12 Std. zu finishen. Die „Ring-Bezwinger“ waren sich nach dem tollen Erlebnis einig - nächstes Jahr wird Runde 28 am Ende stehen.